

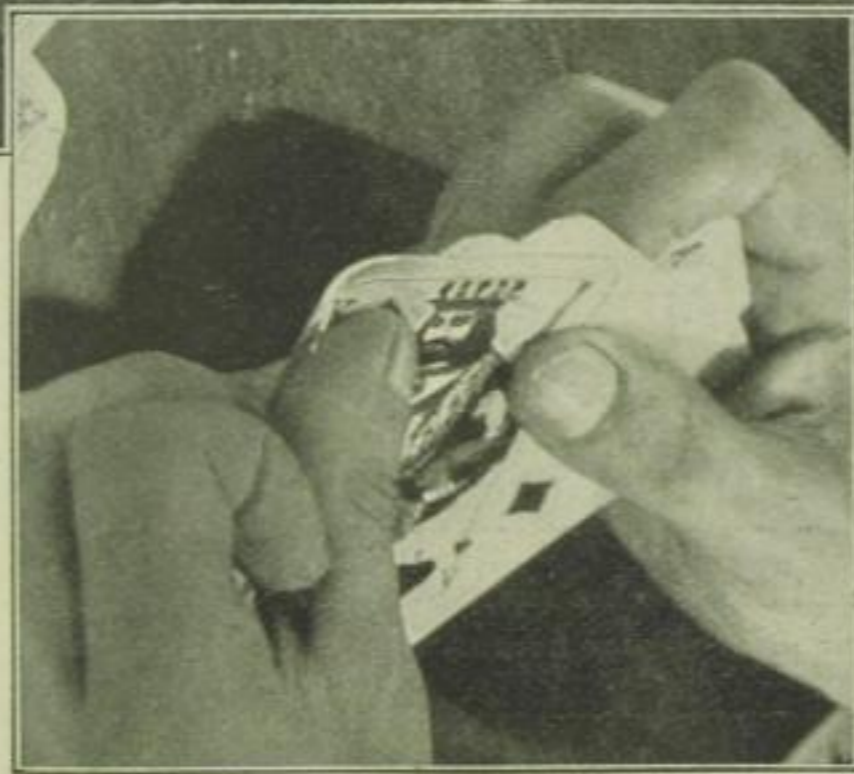


Wie das Zinken der Karten während des
Spieles vor sich geht:

Mit einer kleinen Stecknadel, die in der Haut
des Daumens steckt, können die Karten während
des Spieles mit kleinen, kaum sichtbaren
Punktierungen markiert werden.

genter Mensch mußte selbst sehen, daß
hier alles nicht mit richtigen Dingen zu-
gehen konnte, wenn er, obgleich er das
As genau verfolgte, sah, wie jeder im-
mer auf die falsche Karte tippte? Jeder
mußte doch sehen, daß er keine Chance
hatte zu gewinnen. Was mag damals
die Leute angetrieben haben, dennoch zu
setzen, und selbst hoch zu setzen? —

Ich erzähle Ihnen alles, was ich selbst
über Falschspielertricks weiß, damit Sie
in Spielergesellschaften oder in Spiel-
klubs besser achtgeben können und vor-
sichtiger sind. Wenn Sie einmal „an-
gestoßen“ sind (so ist unter Spielern der
Ausdruck für „mißtrauisch geworden“),
werden Sie sich nicht mehr so leicht in
ein Spiel einlassen. Ein Spieler aus Lei-
denschaft spielt mit jedem. Es ist selbst-
verständlich, daß er spielt, um zu ge-
winnen. Spielen Sie nicht aus demselben
Grunde? Der Unterschied ist nur der,
daß dem leidenschaftlichen Spieler jedes
Mittel recht ist, um zu gewinnen. Er



Die Karte wird während des Spieles
mit der Nadel gezinkt.



Viele Karten kann man auch auf der Rückseite
„lesen“, z. B. an der verschiedenen Breite
des Randes.